**Pressemitteilung**



**Deutscher   
Landwirtschaftsverlag GmbH**

Lothstr. 29  
80797 München

Telefon +49 (0)89-12705-448  
Telefax +49 (0)89-12705-84448

kristina.fischer@dlv.de   
[www.dlv.de](http://www.dlv.de)



***Der Vielseitige: Albert Trimborn unter den besten Landwirten Deutschlands***

**Albert Trimborn, Landwirt aus Lohmar, gehört zu den Besten Deutschlands. Trimborn qualifizierte sich für den *CeresAward*, den bedeutendsten Preis für Landwirtinnen und Landwirte im gesamten deutschen Sprachraum. Ob er den begehrten Titel „Landwirt des Jahres“ oder den Sieg in der Kategorie „Manager“ davontragen wird, das wird auf der Preisverleihung im Rahmen der Galaveranstaltung „Nacht der Landwirtschaft“ am 11. Oktober in Berlin verkündet.**

01.10.2017

Tierwohl ist auf dem Bauerngut Schiefelbusch in Lohmar bei Köln kein Marketing-Gag. Betriebsleiter Albert Trimborn liebt seine Tiere und kümmert sich intensiv um ihr Wohl. Seine 8.000 Legehennen hält er in Bodenhaltung, seine 60 Kühe im Laufstall, die 60 Mastschweine auf Stroh und die 1.500 Gänse können sich jederzeit auf der Weide frei bewegen. Als er die Gänse im vergangenen Jahr aufgrund der Vogelgrippe im Stall einsperren musste, setzte er sich zu ihnen, um sie zu beruhigen.

Schon während seiner Ausbildung zum Landwirt musste Trimborn den Betrieb mit damals 23 ha und Bullenmast durch den frühen Tod seines Vaters zum größten Teil alleine führen. 1981, als er mit der Ausbildung fertig war, gab er die Bullenmast auf und setzte auf Milchkühe. Seitdem hat er zusammen mit seiner Frau Helga den Betrieb auf 140 ha mit rund 10 ha Sonderkulturen wie Spargel, Erdbeeren und Blumen vergrößert sowie die regionale Marke „Bauerngut Schiefelbusch“ am Markt etabliert. In 38 Rewe und Edeka Filialen werden die Eier des Betriebs verkauft, doch nicht nur deshalb ist Bauerngut Schiefelbusch für viele ein Begriff. Mit Flyern und Anzeigen macht der Landwirt seinen Hof bekannt. Zusätzlich versucht er, in den unterschiedlichen Medien wie Tageszeitungen oder facebook präsent zu sein. So nimmt er öffentlich Stellung, wenn Landwirte als Insekten- und Vogelvernichter verunglimpft werden. „Wir Landwirte bieten auf unseren Höfen beispielsweise für Schwalben einen richtigen Baumarkt. Wir haben Wasserpfützen, Schlamm, Stroh und Heu für deren Nesterbau“, stellt Trimborn klar.

Zahlreiche Besucher lockt Trimborn mit seinem Bauernhofcafé mit selbstgebackenen Kuchen und Mittagstisch auf den Hof. Dort können seine Kunden nicht nur über 200 regional erzeugte Produkte einkaufen, sondern sich mit „Kind und Kegel“ wohlfühlen. Für die kleinen Gäste hat er in der Spielscheune einen Streichelzoo mit Kaninchen eingerichtet, eine Strohhüpfburg gebaut und Go-Karts geparkt. Im Sommer können Eltern und Kinder sogar im Maislabyrinth nach verborgenen Schätzen suchen. Wer mehr über den Hof und die landwirtschaftliche Produktion erfahren möchte, kann sich auf einem mit Informationstafeln bestückten Hof-Rundweg informieren. Zusätzlich bietet Betriebsleiter Albert Trimborn Hofführungen und Projektwochen für Schüler an oder steht WDR-Kinderreportern Rede und Antwort.

Durch die unterschiedlichen Betriebszweige, zu denen auch 4 Ferienwohnungen gehören, kann Trimborn Preiskrisen wie jüngst am Milchmarkt gut verkraften. Stillstand gibt es für den 57-Jährigen dennoch nicht. Derzeit plant er einen zweiten Hofladen an einer Autobahn, um noch näher am Kunden zu sein, sowie mit einem Überraschung-Coup in die Online-Vermarktung einzusteigen. Seinen Sohn Andreas will er ab 2018 über eine GbR als kommenden Hofnachfolger an der Betriebsleitung beteiligen. Für Albert Trimborn ist klar: „Der Mensch und seine Bedürfnisse gehören für mich genauso zu den Produktionsfaktoren wie Kapital, Boden und Arbeit“. Diese Devise setzt die Familie Trimborn nicht nur beruflich konsequent um, sondern auch privat. So finden sie über Hobbies, geregelte Arbeitszeiten, regelmäßigen Urlaub und verschiedene Ehrenämter einen Ausgleich zum beruflichen Alltag.

Ob Trimborn den begehrten Titel „Landwirt des Jahres“ oder den Sieg in der Kategorie „Manager“ davontragen wird, das wird im Rahmen der Galaveranstaltung „Nacht der Landwirtschaft“ am 11. Oktober in Berlin verkündet. Die Preisverleihung ist ein Branchentreff ersten Rangs, zu der die Veranstalter rund 350 Gäste erwarten. Neben Schirmherrn Joachim Rukwied, Präsident des DBV, werden Vertreter der Bundespolitik sowie Gäste aus der Agrarwirtschaft und der mit ihr verbundenen Branchen erwartet.

Aus NRW qualifizierten sich neben Albert Trimborn vier weitere Kandidaten für die Shortlist:

* Tobias Roeren-Wiemers, Energielandwirt aus 33165 Lichtenau
* Manfred Hermanns, Geflügelhalter aus 41836 Hückelhoven Hilfarth
* Sebastian Bützler, Milchviehhalter aus 53902 Bad Münstereifel
* Klaus Albersmeier, Schweinehalter aus 59510 Lippetal

Alle Kandidaten im Überblick finden Sie auf der Website www.ceresaward.de unter [Shortlist 2017](http://www.ceresaward.de/shortlist-2017). Pressemeldungen sowie hochwertiges Bildmaterial jedes Kandidaten stehen unter [Presse 2017](http://www.ceresaward.de/presse-2017) für Sie bereit.

